

Kundgebung am Tag der Bildung abgesagt – Programm an den Schulen wird durchgeführt

Die geplante Kundgebung am Tag der Bildung findet nicht statt. Der Grund dafür liegt darin, dass verschiedene Gruppierungen den Anlass für ihre Zwecke nutzen wollen und zu illegalen Aktionen und einer Nachdemo aufrufen. Davon distanzieren sich die Organisatoren in aller Form. Nach ihrer Einschätzung ist die Gefahr einer Eskalation in der Menschenmenge oder im Anschluss an den Anlass zu gross. Deshalb ist es aus ihrer Sicht unverantwortlich, dieses Risiko in Kauf zu nehmen. Zudem müssen sie befürchten, dass ihre positive Botschaft für die Bildung durch illegale Aktionen ins Gegenteil verkehrt würde.

Am kommenden Mittwoch findet der Tag der Bildung statt. Damit wollen die Zürcher Bildungsinstitutionen und -verbände gemeinsam auf den Wert und die Bedeutung der Bildung für die Gesellschaft, den Forschungs- und Wirtschaftsplatz Zürich aufmerksam machen. Zum Abschluss war eine friedliche Kundgebung geplant, zu der Tausende von Menschen erwartet wurden.

Nun kommt alles anders. Grund dafür ist die Ankündigung von verschiedenen Gruppierungen, auf den Anlass aufzuspringen. Die geplanten Aktionen haben eine Dynamik entwickelt, die den Verein Zürcher Bildung gezwungen hat, die Lage neu zu beurteilen. Nach Einschätzung des Risikos und nach Rücksprache mit den Fachleuten der Polizei sieht er sich nicht mehr in der Lage, die Verantwortung für einen Anlass zu übernehmen, dessen Sicherheit gefährdet ist und bei dem Unbeteiligte zu Schaden kommen können.

Dass verschiedene Gruppierungen auf den Tag der Bildung aufspringen und eine friedliche Kundgebung zum Anlass für ihre illegalen Aktionen missbrauchen, macht die Organisatoren betroffen, aber nicht sprachlos. Das Engagement war nicht umsonst. Denn der Tag der Bildung an den Schulen findet statt, und auch die Botschaft bleibt unverändert. Die Beteiligten wollen ein positives Zeichen für einen starken Bildungsplatz Zürich setzen und die möglichen Folgen von Sparmassnahmen aufzeigen. Dass dieses Anliegen breite Unterstützung geniesst, zeigt auch der Umstand, dass bereits über 15'000 Personen das Zürcher Manifest für die Bildung unterzeichnet haben.

Kontakt und Informationen

Für Auskünfte stehen Christoph Wittmer (079 706 15 13) und Beda Riklin (078 677 90 36) zur Verfügung: verein@tagderbildung.ch

Weitere Informationen: www.tagderbildung.ch